

# Bibel für Kinder

## Das Vater unser

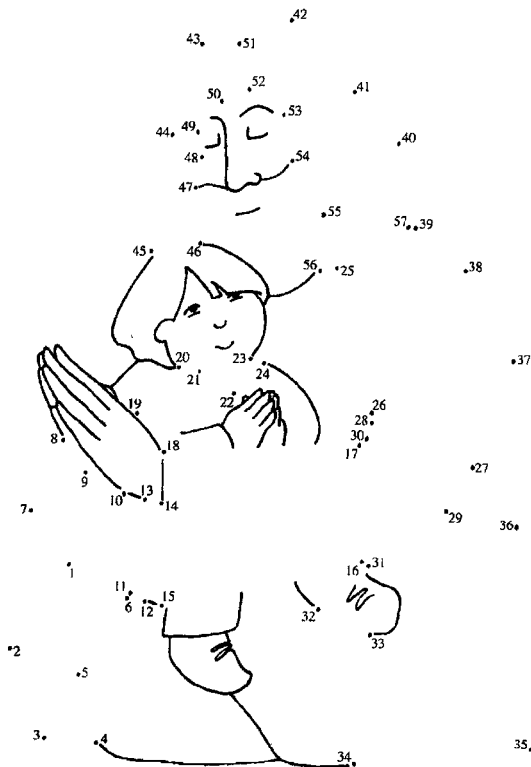
Eines Tages beobachteten die Jünger Jesus beim Beten. Als er später zu ihnen kam, fragten sie ihn: „Worauf kommt es beim Beten eigentlich an?“ Da lehrte er sie das Beten und sagte: „Hütet euch davor, anderen bloß vorzutäuschen, dass ihr betet. Am besten geht ihr nach Hause, macht die Türe zu und wendet euch ganz still und ohne Ablenkung an Gott. Denn unser Vater im Himmel sieht das Verborgene genau.

Auch plappert beim Beten nicht einfach irgendwelche leeren Worthülsen nach. Beten ist keine Zauberei oder Beschwörung, bei der sich unsere Wünsche erfüllen, wenn wir nur die richtigen Worte vor uns hin murmeln. Seid mit dem Herzen dabei. Bedenkt, dass unser Vater im Himmel ja längst weiß, was wir brauchen, bevor wir es ausgesprochen haben.

Und dann zeigte Jesus ihnen, wie er selber mit seinem Vater im Himmel redet. Er betete: „Du da im Himmel, ich nenne dich Papa, so sehr vertraue ich dir. Du bist mir heilig – auf dich lasse ich nichts kommen. Komm zu uns und führe uns so, dass dein Wille im Himmel und auf der Erde geschehen kann. Gib uns heute Brot und was wir sonst nötig zum Leben brauchen. Verzeih uns, wenn wir Fehler machen, genau so, wie wir anderen verzeihen. Mach uns stark, dass uns das Böse nicht anlocken kann, so dass wir es vermeiden. Amen.

lig – auf dich lasse ich nichts kommen. Komm zu uns und führe uns so, dass dein Wille im Himmel und auf der Erde geschehen kann. Gib uns heute Brot und was wir sonst nötig zum Leben brauchen. Verzeih uns, wenn wir Fehler machen, genau so, wie wir anderen verzeihen. Mach uns stark, dass uns das Böse nicht anlocken kann, so dass wir es vermeiden. Amen.

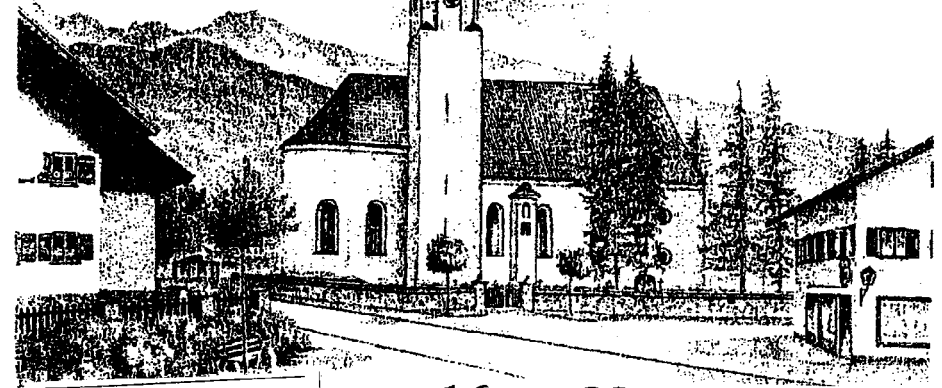
jbm



I. Neelen

„St. Michael“

Bayerniederhofen

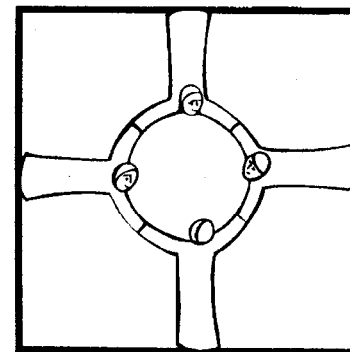


Siebter Sonntag  
der Osterzeit

Lesejahr C

16. - 23. Mai 2010

Offb 22,12-20 Joh 17,20-26



I. Zavrakidis

» In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und betete: Heiliger Vater, ich bitte nicht nur für diese hier, sondern auch für alle, die durch ihr Wort an mich glauben. Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist, und ich in dir, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast. «

## Gottesdienstordnung

**von Sonntag, 16. Mai 2010 bis Sonntag, 23. Mai 2010**

Samstag 15.05.2010	18.30 <b>19.00</b>	<i>vom Tag</i> Rosenkranz <b>Vorabendmesse</b> für die Pfarrgemeinde
Sonntag 16.05.2010	9.45 <b>10.15</b>  <b>19.00</b>	<b>7. Sonntag der Osterzeit</b> Rosenkranz <b>Pfarrgottesdienst</b> (Ged.: Johann Schmölz; Fam. Grieser, Alletsee u. Peichl) <b>Maiandacht</b> in der Pfarrkirche
Montag 17.05.2010		<i>vom Tag</i>
Dienstag 18.05.2010		<i>Hl. Johannes I.</i>
Mittwoch 19.05.2010	19.30	<i>vom Tag</i> Hl. Messe (Ged.: 30. Tg. Katharina Heringer)
Donnerstag 20.05.2010		<i>Hl. Bernhardin von Siena</i>
Freitag 21.05.2010	8.30   <b>19.30</b>	<i>Hl. Hermann Josef</i> Hl. Messe (Ged.: nach Meinung) <b>Maiandacht</b> in Kapelle Buching
Samstag 22.05.2010		<i>Hl. Rita von Cascia</i>
Sonntag 23.05.2010	9.45 <b>10.15</b>  <b>19.00</b>	<b>Pfingsten</b> Rosenkranz <b>Festgottesdienst- Kollekte: Renovabis-</b> für die Wohltäter der Pfarrgemeinde <b>Maiandacht</b> in der Pfarrkirche

Bibelwort: **Johannes 17,20-26**

## **AUSGELEGT!**

*Eins sein, damit die Welt glauben kann. Diese letzten Worte Jesu vor seinem Leiden sollten uns wie ein Stachel im christlichen Fleisch sitzen. Denn welches Bild geben wir Christen ab! Mit welchem Recht klagen wir eigentlich, dass so vielen die Botschaft Jesu nichts (mehr) bedeutet, christliche Werte nichts gelten, unser Gebet, unser Feiern, unser Angebot niemanden lockt – wenn wir doch täglich gegen seinen Ruf „Alle sollen eins sein!“ verstoßen. Wir Christen sind*

*skandalös getrennt in evangelisch und katholisch, in römisch und orthodox, in traditionell und progressiv. Und in jeder Gemeinde gibt es Gruppen und Grüppchen, die einander den Altar nicht gönnen, vor dem sie stehen. So etwas ist nicht attraktiv, weiß Jesus und bittet inständig den Vater, er möge zeigen, wie sehr er uns liebt, indem er uns einigt. Um diese Einheit müssten auch wir bitten: mit schlechtem Gewissen, aber voll Hoffnung, ungeduldig und hartnäckig. Damit die Welt eine Chance bekommt, anders zu werden.*

*Christina Brunner*



## **Renovabis** Unsere Hilfe für Osteuropa

Das Miteinander der Kirchen Osteuropas steht im Mittelpunkt der diesjährigen Renovabis-Aktion. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.renovabis.de](http://www.renovabis.de)

*„Liebe Brüder und Schwestern, wo der Geist Gottes eintritt, dort verjagt er die Angst; er lässt uns erkennen und spüren, dass wir in den Händen einer Allmacht der Liebe sind: Was auch immer geschehen mag, seine unendliche Liebe verlässt uns nicht. [...] Ein Beweis dafür ist die Existenz der Kirche selbst, die trotz aller Grenzen und Schuld der Menschen weiter den Ozean der Geschichte überquert, angetrieben vom Hauch Gottes und beseelt von seinem reinigenden Feuer.“*

Benedikt XVI., aus der Pfingstpredigt 2009